

Table of stock and bond prices. Columns include Staats-Anlehen, 5% Lendbar-Danater, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Staatsbahn 1. Emission, Diverse Lose, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industrie-Actien. Each entry lists the instrument name and its corresponding price.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82.

Mittwoch, den 9. April 1884.

(1441-3) Kundmachung. Nr. 551. Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 11ten März 1884, Z. 4136, bezieht sich die Quote der vom Wiener k. k. Schulbücherverlage für das Schuljahr 1884/85 an die Volks- und Bürgereschulen abzugebenden Armenbücher für Krain mit Eintausend sieben hundert siebenzig und zwei (1772) Gulden und 95 Kreuzern.

Table listing names and amounts for the school book distribution. Names include Abelsberg, Gottschee, Gurkfeld, Krainburg, Stadt Laibach, Umgebung Laibach, Litta, Loitsch, Radmannsdorf, Rudolfswert, Stein, and Tschernembl. Amounts are listed in fl. and kr.

(1450-2) Kundmachung. Nr. 4990. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende October 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben.

Table with 4 columns: Katastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbeschluss vom. It lists 12 municipalities and their respective courts and decision dates.

(1501-1) Kundmachung. Nr. 2065. Von der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass sich ihre Amtlocalitäten seit 8. April 1884 in der Ehrungasse im neuen Schwurgerichtsgebäude im I. Stode befinden. Laibach am 8. April 1884. k. k. Staatsanwaltschaft.

(1412-2) Kundmachung. Nr. 4829. Infolge hohen Handelsministerialerlasses vom 21. März l. J., Z. 4880, wird das Rittgeld vom 1. April bis Ende September 1884 für Extraposten und Separatfahrten: im Küstenlande mit 1 fl. 15 kr. in Krain " " 1 " 13 für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. Triest am 1. April 1884. k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1479-1) Edictal-Vorladung. Nr. 2432. Matthäus Jenko von Rudolfswert Haus-Nr. 142, gegenwärtig unbekanntes Aufenthalts, wird aufgefordert, seinen beim k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswert sub Art. 625 rückständigen Erwerbsteuerbetrag pr. 8 fl. 48 1/2 kr. binnen 14 Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung' einzuzahlen, widrigens dessen Gewerbe von Amtswegen gelöst wird. k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 2. April 1884.

(1408-2) Kundmachung. Nr. 5548. Von der Primus Auer'schen Stiftung sind zwei Plätze mit je 52 fl. 50 kr. jährlichem Einkommen in Erledigung gekommen. Auf diese Stiftung haben Anspruch die Kinder von Laibacher Bürgern, vor allen aber Kinder armer Verdienstmacher oder Verwandte des Stifters, so lange sie sich selbst den Unterhalt zu verschaffen nicht imstande sind. Die bezüglichen Gesuche sind bis 30. April d. J. beim Stadtmagistrate zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach am 31. März 1884.

(1478-1) Lehrerstelle. Nr. 191. An der einlässigen Volksschule zu Jaljna bei Weizelburg ist die Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl. und eine Naturalwohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. In Ermanglung von geprüften Lehrkandidaten findet auch ein Auswärtiger die Aufnahme. (1449-2) Kundmachung. Nr. 4989.

Vom k. k. steierm.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Zustande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche derjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Katastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbeschluss vom. It lists 8 municipalities and their respective courts and decision dates.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 25. April 1884 hieramts überreichen. k. k. Bezirks-Schulrath in Littai am 5ten April 1884.

(1408-3) Kundmachung. Nr. 3019. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, dass mit den Localerhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Bezulak am 16. April 1884, vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird, wozu an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung ergeht, vom obigen Tage an hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Loitsch am 29. März 1884.

Vom k. k. steierm.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Mai 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Zustande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten April 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche derjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Katastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbeschluss vom. It lists 8 municipalities and their respective courts and decision dates.

Anzeigebblatt.

Beachtenswert.

pilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende

finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.

Prof. Dr. Albert.

Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet. [150] 52-27

6, Place du Trône, PARIS.

(1482-1)

Nr. 4674.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Rechtsache des Franz Treum, Mehlmädlers in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen den Verlass des Johann Peternel, gewesenen Mühlknecht in Salloch, pcto. 90 fl. 7 kr. f. A. Herr Advocat Dr. Franz Munda in Laibach als Curator ad hunc actum bestellt worden.

Laibach am 6. März 1884.

(1491-1)

Nr. 3782.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde für die angeblich verstorbenen Tabulargläubiger: Damian Bozic, Josef Fink, Martin Polanc, Margaretha Polanc, Maria Stech, respective deren allfällige Rechtsnachfolger, Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die Rubriken zugestellt.

Laibach am 1. März 1884.

(1483-1)

Nr. 4261.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für den Verlass des Herrn Ludwig Semen, k. k. pensionierten Bezirksrichters, in der Executionsache des Spar- und Vorschußconsortiums des Ersten allg. Beamtenvereines in Laibach gegen ihn pcto. 300 fl. f. A. Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm das Mobilien-executionsgesuch mit Bescheid vom 3ten März 1884, Z. 4261, übermittelt.

Laibach am 3. März 1884.

(1485-1)

Nr. 4309.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei für die unbekannteten Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Franz Paulic von Brunnndorf und Andreas Mahove von Dberiga Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm die anliegenden Rubriken zugestellt worden.

Laibach am 4. März 1884.

(1486-2)

Nr. 5910.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsache der Margaretha Kofalj von Bischoflack gegen Martin Bukove von Govejek Nr. 9 pcto. 800 fl. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 13. Dezember 1883, Z. 15035, auf den 16. April 1884 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten sub Einlage Nr. 54, 51 und 53 ad Catastralgemeinde Stoneschiz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. März 1884.

(1397-3)

Nr. 1593.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 19. Februar 1884, Z. 1034, auf den 29. März, 29. April und 31. Mai 1884 angeordnete exec. Feilbietung der dem Matthäus Kete von Wippach Nr. 184 gehörigen Realitäten Einlage Nr. 448, 449 und 450 ad Catastralgemeinde Wippach wird mit dem früheren Anhang auf den

30. April,
30. Mai und
1. Juli 1884

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten März 1884.

(1477-1)

Nr. 1432.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines des dem Jakob Kovic von Oberpreker gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. ö. W. geschätzten Einsechstel-Anteiles von der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz zu der auf den

26. April 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten März 1884.

(1490-1)

Nr. 4259.

Bekanntmachung.

Es sei für den Verlass des verstorbenen Josef Zupan von Sebenje, Bezirk Neumarkt, Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und demselben unter Zufertigung der Klage der mj. Franz Deufchen Erben, unter Vertretung der Vormünder Maria Deu und Carl B. Mally (durch Dr. Mofche), gegen Josef Zupan de praes. 21. Jänner 1884, Z. 163 (Bezirksgericht Neumarkt), pcto. 420 fl. f. A. mit dem Auftrage zugesertigt, daß er die Rechte der unbekannteten Erben des Josef Zupan in dieser Rechtsache nach Vorschrift der Geseze zu wahren habe.

Zugleich wird zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

22. April 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid vom 10. Februar 1884, Zahl 2815, angeordnet.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Februar 1884.

(1499-1)

Nr. 979.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Kaspar Bidrih von Dorn Nr. 47 wird hiemit erinnert:

Es sei in der Executionsache der mj. Josef Mazis Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen ihn pcto. 7 fl. 22 kr. f. A. die auf den 12. Oktober 1883 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung seiner Realitäten Urb.-Nr. 332 und 334, Auszug-Nr. 547 und 549 ad Herrschaft Adelsberg auf den

18. April 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des Executen Kaspar Bidrih diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde für ihn Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt, welchem der bezügliche Feilbietungsbescheid Z. 8445 behändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1884.

(1427-3)

Nr. 877.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Andreas Kalinsek von Unterfernit gegen Andreas Beuschel von Dworje ob 33 fl. 4 kr. mit dem Bescheid ddo. 4 Februar d. J., Z. 867, auf heute 21ten März d. J. angeordneten ersten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Stermol Urb.-Nr. 30, Einl.-Nr. 1762 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

22. April d. J.

bestimmten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. März 1884.

(1475-2)

Nr. 1098.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bevc von Lufovica die executive Versteigerung der dem Blas Podbersek von Trnovce gehörigen, gerichtlich auf 1803 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Goldensfeld Einl.-Nr. 138 und 150 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

16. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten März 1884.

(1488-1)

Nr. 2655.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Breclmik aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1883, Z. 15908, per 214 fl. 40 kr. f. A. die exec. Feilbietung der Realitäten des in Execution gezogenen Schuldners Johann Kralj von Kosarje Einlage Nr. 321 ad Catastralgemeinde Dobrova im Schätzwerte per 320 fl. und Einlage Nr. 130 ad Catastralgemeinde Podsmrek im Schätzwerte per 200 fl. bewilliget und drei Tagungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1884,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Pfandreality nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nötigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.

Diese Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes von der zu versteigerten Realität vor dem Anbote zu Handen des Feilbietungsärars zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1884.

(1453-2)

Nr. 1661.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mj. Josef Mazis Erben (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 14ten November 1883, Z. 9798, auf den 23ten Februar 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. f. A. mit dem früheren Anhang auf den

15. April 1884,

vormittags 9 Uhr, und zwar behufs parcellenweiser Bormahme, loco rei sitae übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten März 1883.

(1487-2)

Nr. 747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krigger durch Dr. v. Schrey die exec. Versteigerung der dem Martin Finc von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 73 tom. I, fol. 304 ad Herrschaft Thurn ad Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. Jänner 1884.

(1489-1)

Nr. 3345.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Wilhelmine Sigmund v. Manor (durch Dr. Papej) die executive Versteigerung der dem Josef Gostinjar in Bevce gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 71 alt, 444 neu, ad Catastralgemeinde Raschel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

17. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1884.

(1184-2) Nr. 1250.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die executive Relicitation der auf Josef Zaverl von Radgonca vergewährten, von Anton Bervar von Svibno laut Licitationsprotokolle des praes. 7. August 1883, Z. 5919, um 800 fl. im Executionswege erstandenen Realität Einlage Nr. 160 der Steuer-gemeinde Mariathal bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den 23. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass obige Realität bei dieser Relicitations-Tagfahrt auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schät-ungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Februar 1884.

(1252-2) Nr. 1987.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Perhaj von Zahrib (als Cessionär der The-resta Juvandic von Raune) die executive Versteigerung der dem Georg Stritof von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 365/352 ad Grundbuch Radlitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 26. April,

die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten März 1884.

(1207-2) Nr. 961.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Laas (nom. des hohen k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Georg Paulic von Selzsch Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas Urb.-Nr. 1772 vorkommenden Realität bewil-ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 25. April,

die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Februar 1884.

(1428-2) Nr. 676.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelmä die executive Versteigerung der dem Barthelmä Lampe von Obernussdorf, Bezirk Rudolfswert, gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätz-ten Realität sub Berg-Nr. 108 ad Gut Preifeg-Zvandel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 2. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord-net worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 18. Februar 1884.

(1206-2) Nr. 962.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Laas (nom. des hohen k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Johann Richterdic von Unterluschka Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2459 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2000 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 30. Mai und die dritte auf den 1. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Februar 1884.

(1298-2) Nr. 1735.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Franz Mele von Zirnitz Nr. 227 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 180/4 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April, die zweite auf den 29. Mai und die dritte auf den 3. Juli 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten März 1884.

(1291-2) Nr. 1569.

Bekanntmachung.

Ueber die von Johann Majeron von Franzdorf gegen Johann Umek, Andreas Rahtel, Michael Mazi und Johann Urbas, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 14. März 1884, Z. 1569, eingebrachte Klage pcto. Anerkennung der erfolgten Verjährung einiger Forderungen und Gestattung der grundbücherlichen Löschung derselben wurde die Tagsatzung auf den

29. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net und dem Beklagten Franz Suhadolnik von Franzdorf zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. März 1884.

(1292-2) Nr. 1511.

Bekanntmachung.

Ueber die von Franz Suzman von Laze gegen Andreas Merlat, Josef Kotnik, Ivan Trcek und Jakob Zagar, respec-tive dessen unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 12. März 1884, Z. 1511, eingebrachte Klage pcto. Anerkennung der erfolgten Verjährung einiger Forde-rungen und Gestattung der grundbücher-lichen Löschung derselben wurde die Tag-satzung auf den

29. April 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum be-stellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. März 1884.

(1034-2) Nr. 500.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz, Ivan, Maria, Francisca und Biza Mrhar und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Ivan, Maria, Francisca und Biza Mrhar und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Mrhar von Kot bei Ra-titnica sub praes. 28. Jänner 1884, Z. 500, die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung von Hypothekarforderungen eingebracht, worüber zur münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. April 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Gregor Mrhar, Gemeindevorstand von Niederdorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Jänner 1884.

(1316-2) Nr. 1567.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Domänenverwal-tung in Landstraß ist die executive Ver-steigerung der dem Anton Kovac von Raštiberh gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 319 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. April und die zweite auf den 17. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Februar 1884.

(1299-2) Nr. 1734.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch die executive Versteigerung der dem Josef Logar von Zirnitz Nr. 133 gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätz-ten Realität sub Rectf.-Nr. 513 ad Turnlat bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April, die zweite auf den 29. Mai und die dritte auf den 3. Juli 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten März 1884.

(1318-2) Nr. 1641.

Erinnerung

an Martin Polanc, resp. dessen un-bekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Polanc, respective dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Eresnovar von Neuberg die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 677 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 25. April 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den An-dreas Pirc von Neuberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforder-lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-rator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. März 1884.

Marsala,
 bester Sicilianer Dessertwein,
 für Kranke, Reconvalescenten und
 Magenleidende vorzüglich wirksames
 und stärkendes Mittel, für Gesunde
 jedem andern Dessertweine vorzu-
 ziehen. — 1 Flasche 1 fl. (4502)24-24
Apotheke Piccoli,
 Laibach, Wienerstrasse.
 Aufträge werden umgehend per
 Post gegen Nachnahme effectuirt.

Für Ostern
 empfiehlt
Rudolf Kirbisch
 Conditior
 Laibach, Congressplatz
 feinste, schöne Oster-Eier von Zucker, Tragant,
 Sammt, Seide und Strohgeflecht. Ferner hübsche
 Oster-Cartonnagen und Attrappen, feinste
 Pinza, Potizen, Gugelhupf und Tituli.
 Aufträge nach auswärts werden prompt
 effectuirt. (1493) 4-1

Ackerverkauf.
 Es ist ein gut bearbeitetes Ackerstück von
 2 Joch 641 Quadratflaster zu **Bezigrad** hin-
 ter dem Holzlager von C. Tauzher bei St. Christof
 zu verkaufen.
 Auch sind daselbst **Ziersträucher, Zier-
 bäume, Nibisfel, Spargelpflanzen, wur-
 zelechte Rosen, Kletterrosen, Erdbeeren,
 Himbeeren, Gladiolen, gefüllte Zube-
 rosen, Weiden und Nadelhölzer** billigt
 zu haben. (1500) 6-1
 Auskunft über den Acker wird in der
 Baumschule in **Bezigrad** erteilt.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt
 für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
 in Banknoten
 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent.
 8 " " 3 1/2 " "
 30 " " 3 3/4 " "
 in Napoleons d'or
 30tägige Kündigung 3 Procent.
 3monatliche " 3 1/4 " "
 6 " " 3 1/2 " "
Giro-Abtheilung
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-
 berg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad,
 Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt,
 Laibach, Salzburg spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso
 1/2 Proc. Provision.
Vorschüsse
 auf Warrants Conditionen je nach zu treffen-
 dem Uebereinkommen,
 gegen Creditoröffnung in Lon-
 don oder Paris 1/2 Procent
 Provision für 3 Monate;
 auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
 zum Betrage von fl. 1000,
 auf höhere Beträge gemäss
 specieller Vereinbarung.
 Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52-15

Clavier

kurz, in ganz gutem Zustande, für Anfänger
 geeignet, ist (1400) 3-3
billig zu verkaufen
 Amonastrasse Nr. 6, ebenerdig.

Ein Wiener Kundenschneider
 liefert auch nach der Provinz gegen mo-
 natliche (1447) 10-1

Ratenzahlungen
 ausschließlich bessere Gattung
Herren- u. Damenkleider
 nach den neuesten Mode-Journalen aus-
 geführt, zu billigt gestellten, nicht er-
 höhten Preisen und coulantem Bedin-
 gungen. Für beste Stoffe und gebiegene
 Arbeit bürgt das seit vielen Jahren be-
 stehende beste Renommee des Geschäftes.
 Näheres nebst Preiscurant jedem Be-
 steller brieflich.

Confections-Geschäft M. Wolf
 Wien, Mariahilferstrasse Nr. 25.

20 Preismedaillen.
 Neueste Auszeichnung:
 Amsterdam 1883: Silberne Medaille.
 Empfehlenswert für jede Familie.

Boonekamp of Maag-Bitter

bekannt unter der Devise: „Occidit qui
 non servat“, von dem Erfinder und allei-
 nigen Destillateur
H. Underberg-Albrecht
 am Rathhause in Rheinberg am Nieder-
 rhein,
 k. k. Hoflieferant.
 Gegründet 1846.
 Ausgezeichnet auf der Jagd, auf
 Reisen, besonders zur See; in Fabriken,
 Gewölben etc.
 Hauptfacultäten: Magenstärkend,
 blutreinigend, Nerven beruhigend.
 In ganzen und in halben Flaschen
 wie in Flacons echt zu haben in **Triest**
 bei Herrn **Antonio Bischoff**.
 Weitere Debitanten werden gesucht.
 Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel
 und ohne die Firma **H. Underberg-
 Albrecht**. (4646) 12-12

(1354-2) Nr. 2071.
Bekanntmachung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach
 hat den Johann Močnik, Halbhubler in
 Oberfernitz Hs.-Nr. 67, mit Beschluß vom
 24. März l. J., Z. 1830, als Verschwender
 zu erklären befunden, und wurde dem-
 selben Johann Simenc von Oberfernitz
 als Curator aufgestellt.
 R. f. Bezirksgericht Krainburg, am
 28. März 1884.

Albin C. Achtschin

Eisenhandlung und Bauschlosserei
 Laibach, Theatergasse Nr. 8 (862) 6-6
 empfiehlt sein gut assortiertes Lager von
Sparherden, Oefen und Tischherden
 sämtliches **Baubeschläge**, alle currenten Sorten **Stab-
 Rund- und Quadrateisen**, besonders als die besten anerkannte
 und mit der bronc. Medaille bei der Laibacher Ausstellung prä-
 mierte **Pflüge** und sonstige **Ackerbaugeräthschaften**.

Echten
Wachholder-Brantwein (Brinowiz)
 erzeugt und offeriert billigt
Leandro Camus
 Brantweimbrennerei Pisino (Istrien).
 Preiscurante franco zu Diensten. (1381) 8-3

Dank und Anempfehlung.
 Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das
 ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein wohl-
 assortiertes Lager von

Damen- und Herren-Sonnenschirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch
 elegantester Ausstattung, zu billigsten Preisen; ferner

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als:
**Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany (Rosshaarstoff), Halbseide,
 Seide, Double-face-Seide etc.**, sowohl auf gewöhnlichen wie auch
 auf den so rasch beliebt gewordenen praktischen

Patent-Automat-Gestellen

mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.
Specialitäten in Regenschirmen: **Patent-Selbst-
 öffener, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme,**
 Schirme mit **Titania-Stock, auf Goldgestell** sind stets vorräthig.
 Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigt
 besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden
 genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.
 Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Ver-
 langen franco zu Diensten. (1324) 8-3

L. Mikusch

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant
 Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.

Bei
Ferd. Bilina & Kasch
 Laibach
Damen - Glacé - Handschuhe
 (eigenes Fabrikat)
 bester Qualität in grösster Farbauswahl.
Nur 70 kr. das Paar.
 Die feinsten **Herren- und Damen-Glacé- und Schwedisch-Leder-
 Handschuhe** liefern wir in allen Modefarben und in beliebiger Länge genau
 nach Mass zu den billigsten Preisen. [1323] 4-4
Grosse Auswahl in neuesten Herren-Cravatten.

F. Weymann & Comp.

Bank- und Wechselgeschäft, Wien, Wollzeile 34.

Ziehung schon am 15. April Promessen auf Ungar-Lose Ganze fl. 2.500 und Halbe „ 1.500/Stampel Haupttreffer Gulden 100 000 ö. W.	 Ungar. rothe Kreuz-Lose Ziehung 1. Juni Haupttreffer 50 000 Gulden	Ziehung schon am 15. April Promessen auf 3proc. Pfandbrief- Lose der k. k. priv. Boden-Credit-Anstalt nur Gulden 1 und Stempel. Haupttreffer Gulden 50 000 ö. W.
Eine ganze Ungar- und eine Pfandbrief-Promesse zusammen nur 4 Gulden incl. Stempel. (1419) 4-4 Zu haben bei Josef Prosenc in Laibach.		